Umlaufvermögen

Vorräte:
Hierbei handelt es sich um Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Heizöl, Gas, Streumittel, Kraftstoffe und Motoröle), die getrennt nach Art jeweils mit den Anschaffungskosten bewertet wurden sowie der Warenbestand im Sandsteinmuseum.

Darüber hinaus werden als Grundstücksvorräte Nettobaulandflächen im Gewerbe- und Industriegebiet Hohenholter Str /III (€ 338.777,63) und Teltheide (€ 6.694,21) bilanziert. Die Bewertung erfolgte unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:
Sämtliche **Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände** wurden zum Nennwert angesetzt. Einzelheiten sind dem als Anlage beigefügten Forderungsspiegel (s. Blatt 21) zu entnehmen.
Von den im Zeitpunkt der Bilanzerstellung bestehenden Forderungen sind bei Bilanzerstellung noch Forderungen in Höhe von € 343.029,56 offen und fällig. Durch das Niederschlagungsmodul wurden bei den niedergeschlagenen Forderungen Einzelwertberichtigungen in Höhe von € 31.020,06 gebildet. Bis zum Einsatz des neuen Moduls wurden niedergeschlagene Forderungen gegen „sonstigen ordentlichen Aufwand" ausgebucht. Bei Geldeingang für diese alten, ausgebuchten Forderungen wird auch weiterhin, wie bisher, wieder eine Sollstellung auf dem Debitor gebucht. Für die übrigen, überfälligen Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von € 312.009,50 gebildet. Die Pauschalwertberichtigung wurde im Rahmen der vorsichtigen Bewertung in Höhe von 100 % der überfälligen Forderungen vorgenommen. Die Verbuchung erfolgte in beiden Fällen nach dem Bruttoprinzip, d.h. die Debitorenposten bleiben unberührt.

In den „sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen" sind auch die Erstattungsansprüche nach § 107b Beamt VG in Höhe von € 153.156,- enthalten.

Negative Debitoren-Salden (sog. kreditorische Debitoren) wurden pro Bilanzposition in die Sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert. Darüber hinaus wurden die „Fremden Forderungen" (Einforderungen von durchlaufenden Geldern) zusammen mit den entsprechenden Gegenpositionen im Bereich der sonstigen Verbindlichkeiten in einer Position zusammengefasst.

Bei den **sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich zum einen um eine zum Bilanzstichtag noch ausstehende Forderung aus einem Miet-/Werbevertrag für ein Kraftfahrzeug in Höhe von insgesamt € 7.090,42 sowie um Steuerforderungen in Höhe von € 1.221,63. Darüber hinaus fließen in diese Bilanzposition die Soll-Salden der sog. debitorischen Kreditoren mit insgesamt € 43.284,62 (Vorjahr: € 54.130,73) ein.

Wertpapiere des Umlaufvermögens:
Die Gemeinde Havixbeck verfügt über 249 Stammaktien der RWE AG. Diese werden nach dem Niederstwertprinzip zum Bilanzstichtag 31.12.2013 mit einem Wert von € 6.604,73 ausgewiesen. Aufgrund der Kursentwicklung an den Börsen erfolgte in 2013 noch keine Veräußerung.

Liquide Mittel:
Hier werden die Barkassenbestände (incl. Handvorschüsse), die Guthaben bei den Kreditinstituten zum 31.12.2013 sowie die im Umlauf befindlichen Schecks und ec-cash-Zahlungen ausgewiesen.

Liquide Mittel lt. Finanzrechnung zum 31.12.2013: € 628.217,90

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten:

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen überwiegend Projekte, bei denen Gelder an Dritte gegen eine mehrjährige Gegenleistungsverpflichtung weitergeleitet wurden. Hier handelt es sich um einen Zuschuss zum Kreisverkehr Altenberger Straße. Die „sonstigen ARAP's" sind zum großen Teil die in 2013 vorausgezahlten Beamtengehälter und Beamtenversorgung Januar 2014.

PASSIVA

Eigenkapital

Allgemeine Rücklage:
Die Höhe der **allgemeinen Rücklage** beträgt zum 31.12.2013 € 28.339.510,46 (Vorjahr: € 29.882.492,84). Die Veränderungen ergeben sich wie folgt:

Stand 01.01.2013:	€	29.882.492,84
Umbuchung Jahresfehlbetrag 2012:	€	-1.542.982,38
Stand 31.12.2013:	**€**	**28.339.510,46**

Gewinne und Verluste aus dem Verkauf oder Abgang von beweglichen Vermögensgegenständen für die Ersatzbeschaffungen getätigt wurden, werden weiter wie bisher als Ertrag bzw. Aufwand in der Ergebnisrechnung gezeigt.

Sonderrücklage:
Die Gemeinde hat sich mit einem Betrag von € 100.000,- an der Annette von Droste zu Hülshoff Stiftung beteiligt

Ausgleichsrücklage:
Die Ausgleichsrücklage wurde durch die Umbuchung des Jahresfehlbetrages 2011 aufgebraucht.

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag:
In 2013 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von € 1.515.430,28 erwirtschaftet. Dieser soll nach Feststellung des Jahresabschlusses durch den Gemeinderat der Allgemeinen Rücklage entnommen werden.

Sonderposten:

Innerhalb der pauschalen Zuweisungen des Landes konnten im Haushaltsjahr 2013 folgende Mittel nicht vollständig zweckgerecht verwendet werden, so dass anteilige Beträge in das kommende Haushaltsjahr vorgetragen werden (s. „Erhaltene Anzahlungen"):

Art der Zuwendung	Nicht verwendeter Restbetrag	Bemerkung
Investitionspauschale 2013	€ 165.368,51	Für Investitionen u.a. in 2014
Schulpauschale 2013	€ 493.225,24	Für Investitionen u.a. in 2014
Sportpauschale 2013	€ 0,00	
Feuerschutzpauschale 2013	€ 109.831,21	Für Investitionen u.a. in 2014

Sonderposten für Zuwendungen werden am Bilanzstichtag 31.12.2013 in Höhe von € 18.481.758,44 (Vorjahr € 17.846.357,27). Diese teilen sich wie folgt auf:

- Sonderposten aus Zuweisungen vom Land:	17.867.230,91 €
- Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden/- verbänden:	2.028,00 €
- Sonderposten aus Zuschüssen v. Privat / Unternehmen:	601.852,53 €
- Sonderposten aus übrigen Zuschüssen:	10.647,00 €

Bei den **Sonderposten für Beiträge** (Im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen erhaltene Erschließungsbeiträge und Kanalbeiträge) erfolgten im Haushaltjahr 2013 Zugänge in Höhe von € 106.539,82. Noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.
Als weitere Unterposition wird gem. § 43 Abs. 6 GemHVO NRW der **Sonderposten für den Gebührenausgleich** dargestellt. Zum Bilanzstichtag weisen der Gebührenhaushalt für die Abfallbeseitigung noch eine Kostenüberdeckung in Höhe von € 165.559,26 (Vorjahr: € 119.140,42) und der Gebührenhaushalt für die Entwässerung eine Kostenüberdeckung in Höhe von € 248.423,60 (Vorjahr: € 106.421,65) auf die nach § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz NRW in den folgenden Haushaltsjahren auszugleichen sind.

Sonstige Sonderposten:
Unter dieser Position ist ein Sonderposten für die Verkaufsgrundstücke in Höhe von € 90.491,29 (Vorjahr: € 72.215,98) bilanziert.

Rückstellungen:

Eine Übersicht über die Entwicklung der Rückstellungen findet sich in den Blättern 24 bis 25.

Für die Gemeinde Havixbeck hat die Fa. Heubeck AG im Auftrag der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse die **Pensions- und Beihilferückstellungen** mit € 9.752.414,00 (Vorjahr: € 9.591.565,00) bewertet.

Die **Instandhaltungsrückstellungen** berücksichtigen notwendige, aber bis zum Bilanzstichtag unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen, die sich im Einzelnen wie folgt beziffern:

Lichthofüberdachung Anne-Frank-Gesamtschule	87.539,68
Fassadensanierung Musikschule	45.815,00
Sanierung Straße „Am Schlautbach"	359.815,41
Dachsanierung und Dämmung Bauhof	27.000,00
	€ 520.170,09.

Einzelheiten bezüglich der jeweiligen Maßnahmen sowie die zeitliche Ausführungsplanung sind dem in der Anlage dieses Anhanges beigefügten mittelfristigen Instandhaltungsplan (s. Blatt 25) zu entnehmen.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** ergab sich insgesamt eine Erhöhung um € 351.640,83 gegenüber dem Vorjahr auf jetzt € 776.463,42. Größter Einzelposten ist hier die Rückstellung für die noch zu zahlenden Steuern in Höhe von € 370.000 für die Gewinne der Projektgesellschaft Habichtsbach mbH & Co. KG aus den Jahren 2007 bis 2013. Einzelheiten sind ebenfalls dem Rückstellungsspiegel (Blatt 23 bis 24) zu entnehmen.

Verbindlichkeiten:

Details sind dem beigefügten Verbindlichkeitenspiegel (s. Blatt 26) zu entnehmen.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Bei den **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** handelt es sich um Darlehen von Kreditinstituten.

Sämtliche Darlehen wurden in 2013 planmäßig getilgt. Ihr Gesamtsaldo beläuft sich zum 31.12.2013 auf € 5.159.617,77 (Vorjahr: € 5.449.646,19). Die Darlehen der NRW- und KfW- Bank wurden bisher unter der Position „Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom öffentlichen Bereich" geführt und sind ab dem Haushaltsjahr 2013 auch bei den „Verbindlichkeiten für Investitionen von Kreditinstituten" zu bilanzieren.

Unter der Bilanzposition **Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung** ist ein in 2011 bei der NRW-Bank aufgenommener Liquiditätskredit aufgeführt. Dieser valutiert zum 31.12.2013 unverändert mit € 1.000.000,-.
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten an die Gemeinde erbrachte Sach- und Dienstleistungen durch Dritte in Höhe von € 732.832,90 (Vorjahr: € 583.005,79), die durch Rechnungsbelege zum 31.12.2013 nachgewiesen sind. Im Zeitpunkt der Bilanzerstellung sind keine fälligen Posten mehr offen.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen in Höhe von € 27.850,38 (Vorjahr: € 12.896,55) ergeben sich u.a. aus dem Bereich der Sozialleistungen sowie aus Zuwendungen an Dritte für verschiedene Projekte. Auch hier gab es bei Bilanzaufstellung keine offenen Posten mehr.

Zu den **sonstigen Verbindlichkeiten** gehören u.a. die am Bilanzstichtag noch offenen Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von € 34.739,88 (Zinsen für den Zeitraum 08 bis 12 / 2013) und die noch offenen Tilgungen zum 31.12.13 in Höhe von € 22.944,97.

Ferner beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten auch die Haben-Salden der Debitoren (sog. kreditorische Debitoren) mit insgesamt € 250.415,84 (Vorjahr: € 187.544,90).

Die „fremden Finanzmittel" machen im Bereich „sonstige Verbindlichkeiten" einen Betrag von € 76.695,97 (Vorjahr: € 66.609,50) aus.

In der Position der **erhaltenen Anzahlungen** (Vorjahresausweis unter sonstige Verbindlichkeiten) werden bereits zugeflossene Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) ausgewiesen, sofern sie für später anstehende Investitionen verwendet werden sollen bzw. die Vermögensgegenstände zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt waren (Anlagen im Bau) oder ein Zuwendungsüberhang gegenüber den getätigten Investitionen bestand. Die erhaltenen Anzahlungen werden jetzt separat dargestellt (auch für Vorjahr) und betragen am Bilanzstichtag € 3.727.497,20 (Vorjahr € 3.602.015,14).

Zu den „erhaltenen Anzahlungen" gehören unter anderem neben den eingenommenen Erschließungsbeiträgen (€ 2.758.001,25), den erhaltenen Kanalanschlussbeiträgen (€ 1.995,68) auch die vereinnahmten Naturschutzausgleichsbeiträge (€ 197.561,32) die bisher weder zugeordnet noch verwandt wurden.

Bei den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von € 1.359.175,21 (Vorjahr € 1.332.086,69) handelt es sich um die von der Gemeinde Havixbeck erhobenen Friedhofsgebühren. Diese sind entsprechend der Laufzeit abzugrenzen.

Dritter Teil – Erläuterungen zur Ergebnisrechnung/Finanzrechnung 2013

Im Nachfolgenden werden wesentliche Positionen der Ergebnisrechnung in ihrer Zusammensetzung erläutert. Sofern besondere Umstände zur Wertbildung beigetragen haben, wird darauf verwiesen.

Die Einnahmen aus **Steuern und ähnliche Abgaben** sind im Vergleich zur Planung insgesamt geringfügig niedriger ausgefallen. Während bei der Einkommensteuern Mehreinnahmen von T€ 236 zu verzeichnen waren beträgt der Minderbetrag bei der Gewerbesteuer T€ 406. Die Kompensationszahlungen erhöhten sich um T€ 46 im Vergleich zum Ansatz.

Die **Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** enthalten die Schlüsselzuweisungen und die Zuwendungen vom Land, von sonstigen öffentlichen Bereichen und von privater Seite. Außerdem werden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus den o. g. Bereichen hier erfasst. Insgesamt liegen die Erträge mit T€ 4.380 etwa T€ 91 über den Planzahlen. Die Differenz resultiert aus einer höheren Auflösung von Sonderposten.

Die **sonstigen Transfererträge** spielen mit T€ 15 eher eine untergeordnete Rolle.

Zu den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** zählen Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte. Die größte Position machen Abfall- und Entwässerungsgebühren, Friedhofsgebühren, Elternbeiträge und der Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen aus (z.B. Erschließungsbeiträge). Die positive Abweichung in Höhe von T€ 140 bei einem Planertrag von T€ 3.651 ist relativ gering und betrifft im Wesentlichen die Entwässerungsgebühren. Die Gebührenüberschüsse sind nach den Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes in Folgejahren auszugleichen. Konkret erfolgt die „Rückgabe an den Gebührenzahler" dadurch, dass in 2014 außerhalb der Gebührenkalkulation 2014 im Bereich der Entwässerung deutlich mehr Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden, ohne dass dafür höhere Gebühren erhoben werden.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** setzen sich im Wesentlichen aus Mieten/Pachten, Erträgen aus dem Verkauf von Abfall/Wertstoffen, den Einnahmen aus dem Museumsshop, den Eintrittsgeldern der Bäder, den Einnahmen aus der Schulspeise und aus den Erträgen der Photovoltaikanlagen zusammen und betragen insgesamt T€ 437. Die positive Differenz zur Planung beträgt hier nur T€ 4.

Bei den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** resultiert die negative Abweichung von T€ 44 zur Planung in Höhe von T€ 410 größtenteils aus Mindererträgen bei den auf Basis des Vorjahres 2013 kalkulierten Erstattungen von Städten/Gemeinden u. Gemeindeverbänden.

Die Summe der **sonstigen ordentlichen Erträge** ergibt sich aus einer Vielzahl von Positionen, die sich teilweise sehr unterschiedlich gegenüber der Planung darstellen. Positive Abweichungen ergeben sich bei den Erträgen aus Schadensersatzleistungen (T€ 37), bei der Auflösung von Rückstellungen (T€ 41), bei den Nachforderungszinsen (T€ 18) und bei der außerplanmäßigen Auflösung von Sonderposten (T€ 11). Da die Abrechnung der Konzessionsabgabe für die Gaskonzession bis zur Bilanzerstellung noch nicht erfolgte, ergibt sich hier ein Minderertrag von T€ 72. Bei den Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden des Anlagevermögens ergibt sich ein Minderertrag von T€ 150. Die anderen sonstigen ordentlichen Erträge bleiben um T€ 16 hinter dem Ansatz zurück.

Insgesamt werden die Planzahlen bei den „sonstigen ordentlichen Erträgen" in Höhe von T€ 810 durch einen Minderertrag von T€ 119 nicht erreicht.
Die **Bestandsveränderungen** von T€ 9 betreffen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und den Warenbestand im Museumsshop.

Insgesamt beträgt die Minderung von T€ 28 bei den **ordentlichen Erträgen** nur 0,15 % der Plansumme von T€ 19.509.

Während bei den **Personalaufwendungen** durch die Auflösung von Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit und Altersteilzeit ein gegenüber der Planung besseres Ergebnis von T€ 63 erzielt wurde, erhöhte sich die Zuführung von Pensions- und Beihilferückstellungen um T€ 195 gegenüber dem Planansatz. Der gesamte Personalaufwand liegt in 2013 mit T€ 4.041 etwa T€ 164 über dem Planansatz von T€ 3.877. Die Ansätze für die aktiven Bediensteten (Vergütung für tariflich Beschäftigte und Beamtenbesoldung) haben sich planmäßig entwickelt.

Die Verschlechterung gegenüber der Planung bei den **Versorgungsaufwendungen** in Höhe von T€ 42 ist ebenfalls weitestgehend auf die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen zurückzuführen.

Die tatsächlichen **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind etwa 3,7% (T€ 190) niedriger ausgefallen als geplant und betragen insgesamt T€ 4.954.

In den **bilanziellen Abschreibungen** sind neben den planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von T€ 2.605 auch außerplanmäßige Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von € 1.127,97 enthalten. Durch den Zugang von Vermögensgegenständen liegen die Werte für die Abschreibungen insgesamt T€ 133 höher als geplant. Den Abschreibungen für diese zusätzlichen Vermögenswerte stehen jedoch weitestgehend Erträge aus der Auflösung zusätzlich gebildeter Sonderposten gegenüber.

Die **Transferaufwendungen** liegen mit T€ 6.981 um T€ 247 unter dem Planwert von T€ 7.227. Die größten positiven Abweichungen betreffen die Zuschüsse an Priv./Untern./ Vereine für lfd. Zwecke (T€ 102), die Zuweisungen an sonstige öffentliche Bereiche (T€ 81), die Gewerbesteuerumlage (T€ 32) und die Auflösung des ARAPs Kreisverkehr (T€ 20).

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** gibt es gegenüber der Planung von T€ 867 einen Mehraufwand von T€ 753. Dieser ist hauptsächlich auf die Steuerrückstellungen für die Projektentwicklungsgesellschaft Habichtsbach mbH & Co. KG (T€ 370) und auf die in 2013 erzielten Gebührenüberschüsse bei der Abfallentsorgung (T€ 46) und bei der Entwässerung (T€ 142) zurückzuführen. Hierfür ist im Jahresabschluss eine aufwandswirksame Zuführung zu den Sonderposten Gebührenausgleich „Abfall" und „Entwässerung" (T€ 207) zu buchen. Planansätze hierfür waren bei der Haushaltsaufstellung 2013 nicht gebildet, weil diese Entwicklung so nicht zu erwarten war. Gründe für die Überschüsse sind u.a. die nicht durchgeführte Sanierung des Wertstoffhofs sowie der geänderte Berechnungsmaßstab und in 2013 noch nicht durchgeführte Unterhaltungsmaßnahmen bei den Entwässerungsanlagen.

Weiterhin resultiert die Ergebnisverschlechterung aus der Einstellung in die Wertberichtigung bei den Forderungen (T€ 113), dem Aufwand aus Abgang von Grundstücksvorräten (T€ 20) und dem Aufwand aus dem Abgang von Vermögensgegenständen (T€ 34).

Insgesamt sind die **ordentlichen Aufwendungen** um T€ 656 höher als die geplanten T€ 20.136. Das entspricht etwa 3,3 % der Plansumme.

Das **ordentliche Ergebnis** beträgt T€ -1.311 gegenüber der Planung von T€ -627.

Die **Finanzerträge** in Höhe von T€ 47 betreffen im Wesentlichen den Gewinn aus der Projektentwicklungsgesellschaft Wohnpark Habichtsbach mbH & Co. KG (T€ 46), der im Planansatz nicht enthalten war.

Bei den **Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen** ist nur eine minimale Erhöhung von T€ 2 gegenüber dem Planansatz von T€ 250.000 zu verzeichnen.

Das **Finanzergebnis** ist mit T€ -204 um T€ 45 besser als geplant.

Das **Jahresergebnis** ist zwar mit T€ -1.515 um T€ 639 schlechter als die geplanten T€ 876, aber um T€ 29 besser als das Vorjahr.

In der **Finanzrechnung** lagen die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** mit T€ 1.821 um T€ 504 deutlich über der Planzahl von T€ 1.317. Im Wesentlichen ist die Verbesserung zurück zu führen auf höhere Zuweisungen vom Land für Investitionsmaßnahmen (T€ 301), Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (T€ 555), während die Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken (T€ 254) und die Zuschüsse von Priv/Untern. (T€ 94) unter dem Planansatz lagen.

Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** liegen mit T€ 1.298 deutlich unter der Planzahl von T€ 3.310. Dies ist vor allem auf die Ermächtigungsübertragungen nach 2014 (s. Blatt 26) zurück zu führen. Wesentliche Positionen sind hier die Kanalsanierung Poppenbeck (T€ 85), die Erneuerung des BHKW für das Nahwärmezentrum (T€ 91), der Kanalbau im Gewerbegebiet „Hohenholter Straße III" (T€ 63), die Erweiterung des Friedhofs (T€ 345), der Endausbau von Straßen in Wohngebieten (T€ 634), die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes am Freibad (T€ 30), die Errichtung und Ausstattung von Spielplätzen (T€ 124) und Beschaffungen für die Feuerwehr (T€ 207). Insgesamt wurden T€ 1.722 nach 2014 übertragen.

Der **Saldo aus Investitionstätigkeit** verbessert sich damit um T€ 2.516 von T€ -1.993 auf T€ 522.

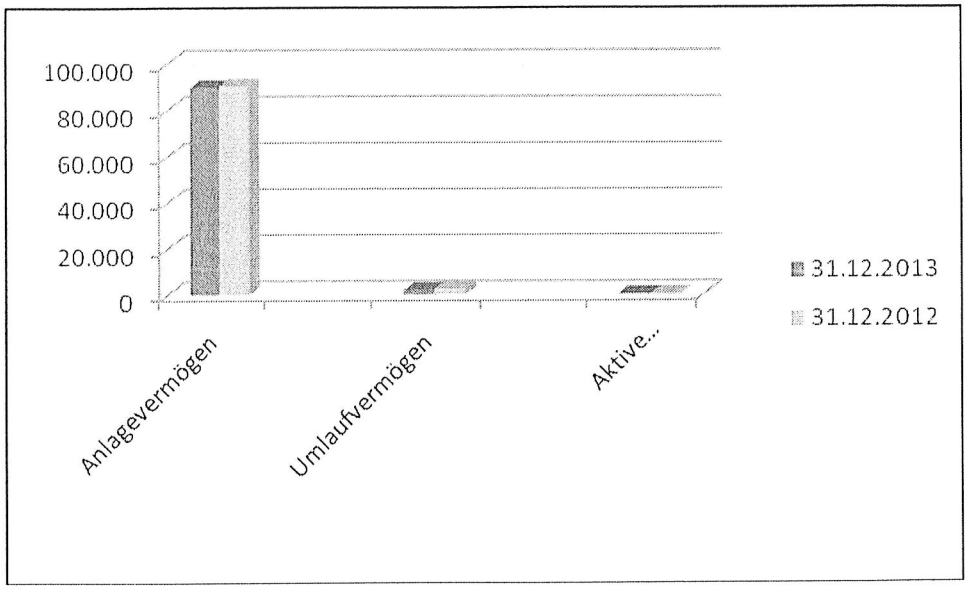
Im Bereich der **Finanzierungstätigkeit** ist daher in 2013 ein geplantes Darlehen in Höhe von T€ 1.150 nicht aufgenommen worden. Die Tilgungen waren um T€ 23 niedriger als geplant. Dadurch ergab sich bei der Abweichung zum Planwert ein Saldo aus Finanzierungstätigkeit von T€ -1.127.

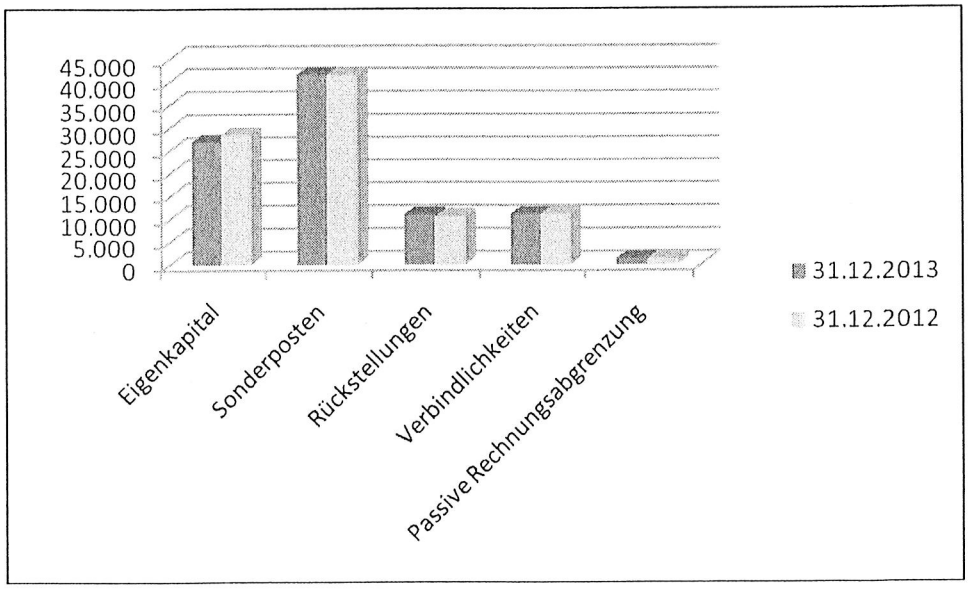
Die **liquiden Mittel** betragen am 31.12.2013 T€ 628 und liegen damit um T€ 1.472 über dem Planansatz von T€ -844.

Vierter Teil - Veränderungen in der Bilanzstruktur

Bilanzstruktur

AKTIVA in T€	31.12.2013	31.12.2012	PASSIVA in T€	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	89.753	90.469	Eigenkapital	26.924	28.440
			Sonderposten	41.595	41.669
Umlaufvermögen	2.006	2.566	Rückstellungen	11.049	10.594
			Verbindlichkeiten	11.077	11.122
Aktive Rechnungsabgrenzung	245	121	Passive Rechnungsabgrenzung	1.359	1.332
Summe AKTIVA	**92.004**	**93.156**	**Summe PASSIVA**	**92.004**	**93.156**





Fünfter Teil – Ergänzende Informationen

Haftungsverhältnisse (hier: Bürgschaften): Die Gemeinde hat Bürgschaften für folgende Gesellschaften / Vereine übernommen: € 51.040,- für die Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG (Darlehensstand: € 51.040,-); € 300.000,- für den Sportverein SW Havixbeck (Darlehensstand: € 290.000,-)

Sonstige finanzielle Verpflichtungen: Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus laufenden Verträgen in Höhe von ca. T€ 663 für 2014 (Vorjahr: T€ 221 für 2013) und ca. T€ 1.678 für die Jahre 2015-2018 (Vorjahr T€ 451 für die Jahre 2014-2017). (vgl. Tabelle)

Die Gemeinde hat sich in diversen Verträgen bzw. Vereinbarungen zur Leistung von Betriebskostenzuschüssen für die von den Kirchengemeinden bzw. privaten Vereinen geführten Kindergärten/Kindertagesstätten im Gemeindegebiet verpflichtet. Die Höhe dieser Zuschüsse wird anhand von jährlichen Betriebskostenabrechnungen festgelegt und kann daher mit keinem Fixbetrag beziffert werden.

Öffentlich-rechtliche Verträge und Vereinbarungen: Mit der kommunalen Datenverarbeitungszentrale (KDZ) wurde bereits vor vielen Jahren eine Vereinbarung über die Beratung in sämtlichen Angelegenheiten der Technik, Informationsverarbeitung und dem Betrieb eines Rechenzentrums („citeq") gemäß dem gemeinsamen Konzept getroffen.

Darüber hinaus bestehen weitere öffentlich-rechtliche Verträge bzw. Vereinbarungen mit den Städten Dülmen und Haltern bzgl. der gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgaben der Volkshochschule.

Mit dem Kreis Coesfeld ist eine Vereinbarung hinsichtlich der Abrechnung von SGB II-Leistungen geschlossen worden.

Mit öffentlich-rechtlicher Vereinbarung vom 19.12.2008 schlossen die Gemeinden Nottuln und Havixbeck eine Vereinbarung zur Errichtung des gemeinsamen Finanzzentrums. Die Gemeinde Havixbeck überträgt mit der vorstehenden Vereinbarung alle Aufgaben der Finanzbuchhaltung gemäß § 93 GO NRW in Verbindung mit der GemHVO (§ 2 der Vereinbarung) auf die Gemeinde Nottuln.
Die laufenden Betriebskosten des „Finanzzentrums Baumberge" in Nottuln trägt die Gemeinde Nottuln. Die Personalkosten und einen Teil der Sachkosten werden zwischen den Gemeinden Nottuln und Havixbeck entsprechend der jeweiligen Einwohnerzahl nach Stand des LDS zum 31.12 des jeweiligen Vorjahres aufgeteilt.

Gesamtabschluss: Nach Prüfung im Sinne von § 116 Abs. 3 GO NRW ist die Erstellung eines Gesamtabschlusses nicht erforderlich. Die Beteiligungen sind für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage nur von untergeordneter Bedeutung. Insofern findet § 116 Abs. 3 GO NRW hier Anwendung.

Es bestehen Mitgliedschaften bei folgenden Verbänden, die nicht bilanziert werden:

- Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund
- Kommunaler Arbeitergeberverband NW
- Verband der Feuerwehren im Kreis Coesfeld e.V.
- Fachverband der Kämmerer in NRW e.V.
- VHW Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (Landesverband NRW)
- Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft NRW
- Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.
- Fachverband der Standesbeamten Westfalen-Lippe e.V.
- Wasser- und Bodenverband IV Havixbeck-Roxel
- Wasser- und Bodenverband Münsterische Aa
- Wasser- und Bodenverband Obere Stever
- Wasser- und Bodenverband Steinfurter Aa
- Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)
- Institut für europäische Partnerschaft
- Deutsches Jugendhilfswerk (DJH)

Havixbeck, den 13.01.2015

Aufgestellt:

Christoph Gottheil
Kämmerer

Bestätigt:

Klaus Gromöller
Bürgermeister

Anlagenspiegel zum 31.12.2013

Anlagenspiegel Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 01.01.des Jahres	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Umbuchungen im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Jahres	Stand am 01.01. des Jahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgänge Abschreibungen	Kumulierte Abschreibungen auch a.VJ	am 31.12. des Haushaltsjahrs	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		+	-	+/-			-		-		
1. Anlagevermögen											
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	**95.541,12**	**34.260,81**	**0,00**	**0,00**	**129.801,93**	**-50.998,18**	**-17.198,75**	**0,00**	**-68.196,93**	**61.605,00**	**44.542,94**
1.1.1 Software	95.541,12	34.260,81	0,00	0,00	129.801,93	-50.998,18	-17.198,75	0,00	-68.196,93	61.605,00	44.542,94
1.2 Sachanlagen	**100.094.052,14**	**1.887.294,88**	**-148.250,96**	**0,00**	**101.833.096,06**	**-9.876.236,08**	**-2.587.358,98**	**114.663,21**	**-12.348.931,85**	**89.484.164,21**	**90.217.816,06**
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.140.308,47	590.645,76	-35.363,42	134.019,39	11.829.610,20	-313.637,91	-109.557,79	28.896,42	-394.299,28	11.435.310,92	10.826.670,56
1.2.1.1 Grünflächen	9.861.241,95	590.645,76	-35.363,42	134.019,39	10.550.543,68	-313.637,91	-109.557,79	28.896,42	-394.299,28	10.156.244,40	9.547.604,04
1.2.1.2 Ackerland	993.571,48	0,00	0,00	0,00	993.571,48	0,00	0,00	0,00	0,00	993.571,48	993.571,48
1.2.1.3 Wald, Forsten	60.489,44	0,00	0,00	0,00	60.489,44	0,00	0,00	0,00	0,00	60.489,44	60.489,44
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	225.005,60	0,00	0,00	0,00	225.005,60	0,00	0,00	0,00	0,00	225.005,60	225.005,60
1.2.2 Bebaute Grundstücke ung grundstücksgleiche Rechte	39.555.058,79	94.814,31	0,00	165.097,67	39.814.970,77	-3.046.523,79	-767.828,98	0,00	-3.814.352,77	36.000.618,00	36.508.535,00
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	924.352,10	1.150,68	0,00	0,00	925.502,78	-80.555,10	-20.726,68	0,00	-101.281,78	824.221,00	843.797,00
1.2.2.2 Schulen	26.565.858,55	34.198,27	0,00	97.685,92	26.697.742,74	-1.892.316,55	-475.652,19	0,00	-2.367.968,74	24.329.774,00	24.673.542,00
1.2.2.3 Wohnbauten	1.154.278,00	0,00	0,00	0,00	1.154.278,00	-70.860,00	-17.715,00	0,00	-88.575,00	1.065.703,00	1.083.418,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	10.910.570,14	59.465,36	0,00	67.411,75	11.037.447,25	-1.002.792,14	-253.735,11	0,00	-1.256.527,25	9.780.920,00	9.907.778,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	44.751.990,11	46.122,83	0,00	658.724,79	45.456.837,73	-5.577.377,33	-1.444.439,44	0,00	-7.021.816,77	38.435.020,96	39.174.612,78
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	6.297.097,18	-3.745,22	0,00	0,00	6.293.351,96	0,00	0,00	0,00	0,00	6.293.351,96	6.297.097,18
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	305.939,30	0,00	0,00	0,00	305.939,30	-48.200,30	-10.259,00	0,00	-58.459,30	247.480,00	257.739,00
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	15.643.341,98	1.629,08	0,00	0,00	15.644.971,06	-1.955.280,38	-498.665,68	0,00	-2.453.946,06	13.191.025,00	13.688.061,60
1.2.3.4 Straßen, Wege, Plätze und Verkehslenkungsanlagen	21.941.911,08	48.238,97	0,00	658.724,79	22.648.874,84	-3.454.007,08	-902.743,76	0,00	-4.356.750,84	18.292.124,00	18.487.904,00
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	563.700,57	0,00	0,00	0,00	563.700,57	-119.889,57	-32.771,00	0,00	-152.660,57	411.040,00	443.811,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	218.956,00	0,00	0,00	0,00	218.956,00	-22.457,00	-5.614,00	0,00	-28.071,00	190.885,00	196.499,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.361,47	0,00	0,00	0,00	2.361,47	0,00	0,00	0,00	0,00	2.361,47	2.361,47
1.2.6 Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge	2.300.448,56	427,69	-748,46	139.209,43	2.439.337,22	-584.042,56	-130.687,12	748,46	-713.981,22	1.725.356,00	1.716.406,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	841.259,01	171.960,77	-112.139,08	46.975,04	948.055,74	-332.197,49	-129.231,65	85.018,33	-376.410,81	571.644,93	509.061,52
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.283.669,73	983.323,52	0,00	-1.144.026,32	1.122.966,93	0,00	0,00	0,00	0,00	1.122.966,93	1.283.669,73
1.3 Finanzanlagen	**207.725,61**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**207.725,61**	**-790,13**	**0,00**	**0,00**	**-790,13**	**206.935,48**	**206.935,48**
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
1.3.2 Beteiligungen	114.125,00	0,00	0,00	0,00	114.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	114.125,00	114.125,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	68.600,61	0,00	0,00	0,00	68.600,61	-790,13	0,00	0,00	-790,13	67.810,48	67.810,48
Summe Anlagevermögen	**100.397.318,87**	**1.921.555,69**	**-148.250,96**	**0,00**	**102.170.623,60**	**-9.928.024,39**	**-2.604.557,73**	**114.663,21**	**-12.417.918,91**	**89.752.704,69**	**90.469.294,48**

Forderungsspiegel zum 31.12.2013

Art der Forderungen		Gesamtbetrag des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
2.2.1	**Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen**					
2.2.1.1	Gebühren	101.441,22	101.441,22	0,00	0,00	28.365,91
2.2.1.2	Beiträge	20.411,68	20.411,68	0,00	0,00	89.687,88
2.2.1.3	Steuern	120.717,24	112.563,84	4.800,00	3.353,40	316.081,92
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	53.816,74	53.816,74	0,00	0,00	0,00
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	391.136,91	235.168,91	2.812,00	153.156,00	391.735,22
	Zwischensumme:	**687.523,79**	**523.402,39**	**7.612,00**	**156.509,40**	**825.870,93**
2.2.2	**Privatrechtliche Forderungen**					
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	43.907,67	38.364,25	5.543,42	0,00	263.815,30
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	59.317,88	59.317,88	0,00	0,00	123.555,76
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	152.320,33	0,00	152.320,33	0,00	105.954,76
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme:	**255.545,88**	**97.682,13**	**157.863,75**	**0,00**	**493.325,82**
2.2.3	sonstige Vermögensgegenstände	51.596,67	46.053,25	5.543,42	0,00	59.788,84
	Zwischensumme:	**51.596,67**	**46.053,25**	**5.543,42**	**0,00**	**59.788,84**
	Summe aller Forderungen	**994.666,34**	**667.137,77**	**171.019,17**	**156.509,40**	**1.378.985,59**

Anlage V
Blatt 22

Gemeinde Havixbeck
Jahresabschluss per 31.12.2013

Sonderpostenspiegel zum 31.12.2013

Sonderpostenspiegel Sonderpostenspiegel	Zuschusseingang					Auflösung					Buchwert	
	Stand am 01.01.des Jahres	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Umbuchungen im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Jahres	Stand am 01.01. des Jahres	Auflösungen im Haushaltsjahr	Abgänge Auflösungen	Umbuchungen im Haushalts- jahr	Kumulierte Auflösungen auch a.VJ	am 31.12. des Haushaltsjahrs	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		+	-	+/-	=		-	-	+/-	-		
2. Sonderposten												
2.1 für Zuwendungen	-19.669.471,29	-1.246.703,16	43.839,78	0,00	-20.872.334,67	1.823.114,02	606.054,00	-38.591,79	0,00	2.390.576,23	-18.481.758,44	-17.846.357,27
2.2 für Beiträge	-27.607.246,29	-106.539,82	0,00	0,00	-27.713.786,11	4.081.907,29	1.023.020,82	0,00	0,00	5.104.928,11	-22.608.858,00	-23.525.339,00
2.3 für Gebührenausgleich	-225.562,07	-206.748,08	18.327,29	0,00	-413.982,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-413.982,86	-225.562,07
2.4 sonstige Sonderposten	-75.397,57	-24.204,95	0,00	0,00	-99.602,52	3.181,59	5.929,64	0,00	0,00	9.111,23	-90.491,29	-72.215,98
Summe Sonderposten	**-47.577.677,22**	**-1.584.196,01**	**62.167,07**	**0,00**	**-49.099.706,16**	**5.908.202,90**	**1.635.004,46**	**-38.591,79**	**0,00**	**7.504.615,57**	**-41.595.090,59**	**-41.669.474,32**

Anlage V
Blatt 23

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2013

Bilanzposition	Bestands-konto	Rückstellungsgrund	Stand 31.12.2012	Bewegungen im Haushaltsjahr			Stand 31.12.2013
				Zuführung	Inanspruch-nahme	Auflösung	
			€	€	€	€	€
Pensions-rückstellungen	251001 / 252001	Pensionsrückstellungen	7.540.604,00	206.119,00	71.766,00	0,00	7.674.957,00
Pensions-rückstellungen	251101 / 252101	Beihilferückstellungen	2.050.961,00	50.062,00	23.566,00	0,00	2.077.457,00
Zwischensumme Pensions- und Beihilferückstellungen			**9.591.565,00**	**256.181,00**	**95.332,00**	**0,00**	**9.752.414,00**
Instandhaltungs-rückstellungen	271001	Fassadensanierung Rathaus	4.715,15		4.715,00	0,15	0,00
Instandhaltungs-rückstellungen	271001	Lichthofüberdachung Anne-Frank-Gesamtschule	88.773,65		1.233,97		87.539,68
Instandhaltungs-rückstellungen	271001	Fassadensanierung Musikschule	45.815,00				45.815,00
Instandhaltungs-rückstellungen	271001	Sanierung Straße Am Schlautbach	360.000,00		184,59		359.815,41
Instandhaltungs-rückstellungen	271001	Dachsanierung Friedhofskapelle	12.921,14		9.959,93	2.961,21	0,00
Instandhaltungs-rückstellungen	271001	Sanierung Sanitäranlagen Haus Wübken (Altenb. Str. 40)	38.158,76		38.158,76		0,00
Instandhaltungs-rückstellungen	271001	Dachsanierung und Dämmung Bauhof	27.000,00				27.000,00
Zwischensumme Instandhaltungsrückstellungen			**577.383,70**	**0,00**	**54.252,25**	**2.961,36**	**520.170,09**
sonstige Rückstellungen	280001	Urlaubsrückstellung	117.623,00	85.759,00	117.623,00		85.759,00
sonstige Rückstellungen	280101	Rückstellung für geleistete Mehrarbeit	79.640,00	18.937,00	29.908,00		68.669,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung Prüfungskosten Jahresabschluss 2009	4.165,00		4.165,00		0,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung Prüfungskosten Jahresabschluss 2010	11.000,00		11.000,00		0,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung Prüfungskosten Jahresabschluss 2011	11.000,00		11.000,00		0,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung Prüfungskosten Jahresabschluss 2012	11.000,00				11.000,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung Prüfungskosten Jahresabschluss 2013	0,00	9.400,00			9.400,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung für Kosten überörtliche Prüfung durch GPA für 2011	15.000,00		9.998,90	5.001,10	0,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung für Kosten überörtliche Prüfung durch GPA für 2012	15.000,00				15.000,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung für Kosten überörtliche Prüfung durch GPA für 2013	0,00	15.000,00			15.000,00
sonstige Rückstellungen	280114	Rückstellung für Altersteilzeit (Aufstockung)	5.986,24		5.986,24		0,00
sonstige Rückstellungen	280117	Rückstellung für Altersteilzeit (Erfüllungsrückstand)	14.437,16		14.437,16		0,00
sonstige Rückstellungen	280201	Drohverlustrückstellung EB wegen Klageverfahren AsylbIG	33.000,00			33.000,00	0,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung f.Abrechnung Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit f. 2009	63.913,22		63.913,22		0,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung f.Abrechnung Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit f. 2012	0,00	22.081,42			22.081,42
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung für Regionale 2016 / Akademie für Sandstein	0,00	12.495,00			12.495,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung Beamtenbesoldung Nachzahlung	0,00	7.700,00			7.700,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung Beamtenbesoldung Pensionen	0,00	159.359,00			159.359,00

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2013

Bilanzposition	Bestands-konto	Rückstellungsgrund	Stand 31.12.2012	Bewegungen im Haushaltsjahr			Stand 31.12.2013
				Zuführung	Inanspruch-nahme	Auflösung	
			€	€	€	€	€
sonstige Rückstellungen	280201	Steuerrückstellung Gewinne Projektentwicklungsgesellschaft Wohnpark Habichtsbach mbH & Co.KG	0,00	370.000,00			370.000,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung Betriebskostenzuschuss KiGa Rasselbande 12	3.950,16		3.950,16		0,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung Betriebskostenzuschuss KiGa DRK 2012	26.873,42		26.873,42		0,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung Betriebskostenzuschuss KiGa Tabaluga 12	4.925,74		4.925,74		0,00
sonstige Rückstellungen	280201	Rückstellung Betriebskostenzuschuss KiGa AWO 12	7.308,65		7.308,65		0,00
Zwischensumme sonstige Rückstellungen			**424.822,59**	**700.731,42**	**311.089,49**	**38.001,10**	**776.463,42**
Gesamtsumme:			**10.593.771,29**	**956.912,42**	**460.673,74**	**40.962,46**	**11.049.047,51**

Verbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2013

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamtbetrag des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
1.1 Verb.aus Krediten für Invest.vom öffentl. Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	2.461.289,01
1.2 Verb.aus Krediten für Invest.von Kreditinstituten	5.159.617,77	299.636,69	1.256.336,63	3.603.644,45	2.988.357,18
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung von Kreditinstituten	1.000.000,00	1.000.000,00			1.000.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	732.832,90	492.327,78	235.790,12	4.715,00	583.005,79
4. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	27.850,38	27.850,38			12.896,55
5. Sonstige Verbindlichkeiten	429.167,00	429.167,00			474.070,27
6. Erhaltene Anzahlungen	3.727.497,20	771.722,23	2.955.774,97		3.602.015,14
4 Summe aller Verbindlichkeiten	**11.076.965,25**	**3.020.704,08**	**4.447.901,72**	**3.608.359,45**	**11.121.633,94**

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:

Bürgschaften (Ursprungsbetrag: 358.160,00€)	**341.040,00 €**	**338.160,00 €**

Darlehen, für die die Gemeinde eine Bürgschaft übernommen hat:

Nr.	Darlehensnehmer	Bürgschafts-erklärung vom	Ursprungsbetrag Bürgschaft	Stand Bürgschaft/ Darlehen 31.12.2013	Stand Bürgschaft/ Darlehen 31.12.2012
1.	Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co.KG	14.10.2010 und 21.05.2013	51.040,00 €	51.040,00 €	28.160,00 €
2.	Sportverein SW Havixbeck (befristet bis zum 31.12.2012)	08.12.2011	30.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €
3.	Sportverein SW Havixbeck	08.12.2011	300.000,00 €	290.000,00 €	300.000,00 €
	Summe		**381.040,00 €**	**341.040,00 €**	**338.160,00 €**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Lfd. Nr.	Vertragspartner	Urkunden-/Vertrags-Nr.	Datum des Vertrages	Betreff	Art des Vertrags	gültig bis	Einlage / Zahlbetrag	Ansprechpartner Verwaltung	Jahreswert	Verpflichtungen 2014	Verpflichtungen 2015 2018	Verpflichtungen ab 2019jährlich	Bemerkung
1	Katholische Kirchengemeinde St. Dionysius u. St. Georg	entfällt	25.03.2008	Verpflichtung der kath.Kirchengemeinde, Tageseinrichtungen für Kinder zu betreiben	Träger- schafts-vertrag	31.07.10 mit jeweiliger Verlängerung um 2 Jahre, wenn nicht gekündigt wird	Jährlich variabel (Berechnung nach Kibiz); Gesamtsumme der jährlich in 2013: rd. 51.000 €	Frau Krawinkel	51.000,00 €	51.000,00 €	80.750,00 €		
2	WTG, Westfälische Telefongesellschaft Münster	entfällt	20.11.2003	Miete ELA-Anlage, Gesamtschule	Mietvertrag	unbefristet	554,53 €/Quartal	Frau Wegs	2.218,12 €	2.218,12 €	2.218,12 €		
3	Kindertagesstätte Tabaluga e.V.		06.02.2008	Übernahme des Eigenanteils a.d. Betriebskosten der Tageseinrichtung f. Kinder	Träger- schafts-vertrag	31.07.2010 mit jeweiliger Verlängerung um 2J. Wenn keine Kündigung	Jährlich variabel (Berechnung nach Kibiz); Gesamtsumme der jährlich in 2013: rd. 12.000 €	Frau Krawinkel	12.000,00 €	12.000,00 €	19.000,00 €		
4	Kindertagesstätte Havixbecker Rasselbande e.V.		12.02.2008	Übernahme des Eigenanteils a.d. Betriebskosten der Tageseinrichtung f. Kinder	Träger- schafts-vertrag	31.07.2010 mit jeweiliger Verlängerung um 2J. Wenn keine Kündigung	Jährlich variabel (Berechnung nach Kibiz); Gesamtsumme der jährlich in 2013: rd. 15.000 €	Frau Krawinkel	15.000,00 €	15.000,00 €	23.750,00 €		
5	Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Havixbeck e.V.		15.01.2008	Übernahme des Eigenanteils a.d. Betriebskosten der Tageseinrichtung f. Kinder	Träger- schafts-vertrag	31.07.2010 mit jeweiliger Verlängerung um 2J. Wenn keine Kündigung	Jährlich variabel (Berechnung nach Kibiz); Gesamtsumme der jährlich in 2013: rd. 73.000 €	Frau Krawinkel	73.000,00 €	73.000,00 €	115.600,00 €		
6	Arbeiter Wohlfahrt Bezirk Westliches Westfalen e.V.		01.07.2002	Übernahme des Eigenanteils a.d. Betriebskosten der Tageseinrichtung f. Kinder	Träger- schafts-vertrag	unbefristet	Jährlich variabel (Berechnung nach Kibiz); Gesamtsumme der jährlich in 2013: rd. 35.000 €	Frau Krawinkel	35.000,00 €	35.000,00 €	55.400,00 €		
7	Oeding-Erdel, Katharina-Anna	80/2000	22.02.2000	Anpachtung Flur 20, Flurstück 91 Sportplatz Hohenholte	Pachtvertrag	50 Jahre	1.862,98 €/Jahr	Frau Schonnebeck	1.862,98 €	1.862,98 €	7.451,92 €	1.862,98 €	
8	Julia Kurz, Kirchplatz 6, Havixbeck	entfällt	18.08.1992	Vermietung Räumlichkeiten Kirchplatz 6, Bauamt	Mietvertrag	unbefristet	1345,65€ + 385,-€ NK	Frau Wegs	20.767,80 €	20.767,80 €	20.767,80 €		
9	Remondis GmbH & Co.KG Erlenweg 107 48653 Coesfeld	entfällt	19.01.2006	Vertrag über Sammlung u. Transport v. Restmüll, Bioabfall u. PPK f.d. Kommunen Billerbeck, Coesfeld, Dülmen, Havixbeck u. Rosendahl	Hausmüllvertrag	31.12.2018	24.658,05 € monatlich	Frau Overmeyer	295.896,57 €	295.896,57 €	1.183.586,28 €		
10	Fa. Daldrup, Herr Michael Daldrup, Roxeler Straße 13, 48329 Havixbeck	entfällt	30.06.2006	Pflege und Unterhaltung des Friedhofs	Vertrag	unbefristet	3.961,44 € monatlich	Frau Böse	47.537,28 €	47.537,28 €	47.537,28 €		ab dem 1.1.2015 wird neuer Vertrag abgeschlossen. Der genaue Betrag steht noch nicht fest.
11	Freiherr von Twickel, Hauptverwaltung		18.09.2012	Miete Trauzimmer auf Haus Havixbeck	Mietvertrag	unbefristet	200,-€ + 60,-€ NK monatlich	Frau Schonnebeck	3.120,00 €	3.120,00 €	3.120,00 €		
12	H+M Klimatechnik, Senden		07.11.2011	Wartung Kälteanlage, RLT Anlage Friedhofshalle	Vertrag	unbefristet	1808,80 € jährlich	Frau Schonnebeck	1.808,80 €	1.808,80 €	1.808,80 €		
13	Föller, Nottuln		19.04.1996	Wartung Heizkessel Nahwärmezentrum	Vertrag	unbefristet	2.287,72 €	Herr Haschke	2.287,72 €	2.287,72 €	2.287,72 €		
14	Kaiser Bauelemente Wilhelmshaven		01.01.1981	Wartung Hubboden Hallenbad	Vertrag	unbefristet	1.654,10 €	Herr Haschke	1.654,10 €	1.654,10 €	1.654,10 €		
15	Remondis GmbH & Co.KG Diesel Str. 3 44805 Bochum		10.12.2008	Betreibervertrag zum Betrieb des Wertstoffhofs in Havixbeck	Betreibervertrag	31.12.2014	56.001,01 € zzgl. MWSt	Frau Overmeyer	66.641,20 €	66.641,20 €			ab dem 1.1.2015 wird neuer Betreibervertrag abgeschlossen. Der genaue Betrag steht noch nicht fest.
16	Bosch KWK Systeme GmbH Lollar		02.12.2013	Wartung BHKW	Vertrag	01.12.2023	1,35 € pro Betriebsstunde (ca. 8.270 € jährlich)	Herr Haschke	8.270,00 €	8.270,00 €	33.080,00 €	8.270,00 €	
17	Drekopf Recyclingzentrum Essen GmbH Franziusstr. 6 44147 Dortmund		26.01.2010	Vertrag über die Sammlung u. Entsorgung v. schadstoffhaltigen Abfällen im Kreisgebiet	Vertrag	31.12.2014	4.419,24 € zzgl. MWSt	Frau Overmeyer	5.258,90 €	5.258,90 €			ab dem 1.1.2015 wird neuer Betreibervertrag abgeschlossen. Der genaue Betrag steht noch nicht fest.
18	Sportverein SW Havixbeck		01.12.2011	Zuschuss an Sportverein SW Havixbeck für Tilgung Darlehen Kunstrasenplatz	Vertrag / Ratsbeschluss	31.12.2026	20.000,00 €		20.000,00 €	20.000,00 €	80.000,00 €	20.000,00 €	
									663.323,47 €	**663.323,47 €**	**1.678.012,02 €**	**30.132,98 €**	

Anlage V
Blatt 27

Folgende Ermächtigungen aus den Jahren 2011 bis 2013 werden gem. § 22 GemHVO NRW nach 2014 übertragen:

Prod.-Nr.	Inv.-Nr.	Bezeichnung der Investition	Betrag in €
0105	RHS-001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Rathaus (Mobiliarlieferung)	20.000
0106	BHF-001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Bauhof (Tablet-PC)	2.000
0106	BHF-004	Baumaßnahmen Bauhof (Schüttboxen)	13.000
0207	FFW-003/4	Dienstkleidung Feuerwehr Havixbeck/Hohenholte (Festwert, Uniformhemden)	2.000
0207	FFW-008	FW-Fahrzeuge Havixbeck (Einsatzleitwagen)	112.660
0207	FFW-013	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hohenholte	92.000
0301	BGS-001	BGA Bewirtschaftung Grundschule	3.300
0302	AFG-001	BGA Gesamtschule	23.000
0302	AFG-005	EDV-Ausstattung Gesamtschule (Serverlizenzen inkl. Installation)	23.000
0305	FOR-002	Betriebs- und Geschäftsausstattung Forum (Mensabestellsystem)	15.000
0402	MUS-005	Brandmeldeanlage Musikschule	15.000
0603	SPL-001	Ausstattung Spielplätze	52.400
0603	SPL-002	Errichtung Spielplatz Mönkebrede	72.000
0803	FBD-001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Freibad (Bänke)	2.000
0803	FBD-006	Neubau Erste-Hilfe-Raum Freibad	15.000
1104	NWZ-001	BHKW Nahwärmezentrum (Schlussrechnung)	90.800
1105	ABF-001	Bau Wertstoffhof (abhängig vom Sanierungsvorschlag)	10.000
1106	KNL-002	Kanalbau Gew.-Geb. Hohenholter Straße III (Restarbeiten)	63.000
1106	KNL-005	Kanalsanierung Poppenbeck (Schlussrechnung)	85.000
1201	STR-003	Straßenbau Münsterstraße (Anwuchspflege)	5.000
1201	STR-006	Straßenbau Am Stopfer (Schlussrechnung)	137.500
1201	STR-013	Straßenzubehör (Bänke)	3.500
1201	STR-014	AiB Straßenbau Mönkebrede (Durchführung in 2014)	487.500
1301	GPK-003	Ausstattung Generationenpark (Bank)	2.500
1302	FHF-001	Erweiterung des Friedhofs (Schlussrechnung)	114.000
1302	FHF-002	Äußere Erschließung Friedhofserweiterung (Zahlung erst in 2014)	230.500
1506	WST-001	Wohnmobilstellplätze (noch keine Entscheidung über Leader-Antrag)	30.000
			1.721.660

L A G E B E R I C H T

der Gemeinde Havixbeck

zum Jahresabschluss

auf den 31.12.2013

LAGEBERICHT INHALT:

Lagebericht	Blatt	1
Entwicklung der Haushaltswirtschaft	Blatt	1
Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde	Blatt	3
Chancen für die künftige Entwicklung der Gemeinde	Blatt	4
Kennzahlen	Blatt	4
I. Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation	Blatt	5
II. Vermögenslage	Blatt	5
III. Finanzlage	Blatt	6
IV. Ertragslage	Blatt	6

ANLAGEN ZUM LAGEBERICHT

Übersicht der Ratsmitglieder (Stand 13.01.2015)

NKF-Kennzahlenset NRW